



Die mutige Prinzessin

Eine Mitmachgeschichte für Kinder



Bei dieser Mitmachgeschichte werden bei der Nennung bestimmter Signalwörter bestimmte Bewegungen ausgeführt:

Prinzessin: aus dem Stand mit geschlossenen Beinen hochspringen

Diebe: einmal um sich selbst drehen

Pferd: auf der Stelle gehen, bei der nächsten Nennung des Signalwortes stehen bleiben

Schatztruhe: eine Kniebeuge mit ausgestreckten Armen machen

Mut: einmal in die Hände klatschen

König: Hampelmann machen

Die Kinder stellen sich im Kreis auf und halten mindestens zwei Armlängen Abstand voneinander. Es kann vorkommen, dass sich zwei Signalwörter überschneiden und die Kinder gleichzeitig zwei Bewegungen ausführen müssen.

Diese Geschichte eignet sich für Vor- und Grundschul Kinder. Üben Sie die Signalwörter und deren Bewegungen vor dem Lesen der Geschichte mit den Kindern. Die Mitmachgeschichte kann auch als Auflockerung im Klassenraum durchgeführt werden.

Es war einmal in einem fernen Land ein großes Schloss. Hier lebte ein mächtiger und reicher **König**. Seine Frau war vor langer Zeit gestorben, aber er hatte eine wunderschöne Tochter. Die **Prinzessin** glich in keiner Weise anderen edlen Mädchen – sie liebte Abenteuer und hatte viel **Mut**. Am liebsten verbrachte sie die Tage mit ihrem **Pferd** im Wald und auf den Wiesen. Sie erkundete gerne die Natur und beobachtete die Tiere. Wenn abends die Zeit nahte, nach Hause ins Schloss zu reiten, galoppierte die **Prinzessin** über die Wiesen und sprang mit ihrem **Pferd** über Bäche und Zäune.

Doch es kam der Tag, an dem die **Prinzessin** verheiratet werden sollte. Der **König** hatte einen Prinzen für sie ausgesucht und beschlossen, dass sie zum Kennenlernen den Prinzen besuchen sollte. Der **Prinzessin** behagte das gar nicht, aber sie fügte sich dem Willen des **Königs**.

So bestieg sie an einem wunderschönen sonnigen Morgen die prunkvolle Kutsche, die von ihrem **Pferd** gezogen wurde. Zwei Hofdamen begleiteten das junge Mädchen. Ein Kutscher saß auf dem Kutschbock und lenkte das **Pferd**. Auf dem Dach der Kutsche befanden sich Koffer mit den hübschesten Kleidern und Schuhen und eine kleine **Schatztruhe** mit kostbarem Schmuck.

Bald erreichten sie den Wald, den die **Prinzessin** so mochte und in dem sie jeden Tag viel Zeit verbrachte. Sie schaute traurig aus dem Fenster, weil sie hier nun keine Abenteuer mehr erleben würde. Doch plötzlich tauchten **Diebe** auf, die die Kutsche des **Königs** erkannt hatten, und nun hofften, wertvolle Beute machen zu können. Sie hielten die Kutsche an und drängten die **Prinzessin** und ihre Hofdamen zum Aussteigen. Dann rissen die **Diebe** die Koffer vom Dach, durchwühlten sie und warfen die schönen Kleider in den Dreck. Als sie die **Schatztruhe** mit den Juwelen entdeckten, freuten sie sich. Die **Diebe** fesselten die **Prinzessin**, die Hofdamen und den Kutscher und verschwanden mit der **Schatztruhe** im Wald.

Die Bediensteten des **Königs** fingen an, zu klagen und zu weinen, aber die **Prinzessin** sprach ihnen **Mut** zu. Nach einer Weile konnte sie sich von den Fesseln befreien. Sie spannte das **Pferd** aus, schwang sich in den Sattel und ritt furchtlos in den Wald. Die **Prinzessin** ahnte, wo

die **Diebe** sich versteckt hielten, und war entschlossen, die **Schatztruhe** zurückzuerobern. Sie nahm all ihren **Mut** zusammen.

Die **Prinzessin** lenkte ihr **Pferd** zu einer Höhle, die sich mitten im dunklen Wald befand. In einiger Entfernung band sie das Ross an einem Baum an und hielt sich hinter Büschen versteckt. Nun wartete sie ab. Tatsächlich kamen die **Diebe** bald zurück. Sie machten vor der Höhle ein Lagerfeuer, tranken Wein und grölten vor Freude, den **König** bestohlen zu haben. Sie öffneten die **Schatztruhe** und teilten den Schmuck untereinander auf. Dabei stritten sie sich und tranken immer mehr.

Langsam setzte die Dämmerung ein. Das Lagerfeuer brannte nieder und die **Diebe** legten sich auf den Waldboden und schliefen ein. Die **Prinzessin** schlich sich aus dem Versteck, sammelte die Juwelen ein und legte sie wieder in die **Schatztruhe**. Dann führte sie ihr **Pferd** leise durch den dunklen Wald, bis sie zu ihrer Kutsche gelangte. Der Kutscher und die Hofdamen hatten auf die **Prinzessin** gewartet und waren überglücklich, als sie wieder zurückkam. Das **Pferd** wurde vor die Kutsche gespannt und schnell ging es zurück zum Schloss.

Der **König** wunderte sich sehr, als man ihn mitten in der Nacht weckte und er erfuhr, dass die **Prinzessin** wieder da war. Sie erzählte von ihrem Abenteuer und der König war stolz auf seine Tochter und bewunderte ihren **Mut**.

